



Art der baulichen Nutzung		Bauweise, Baulinien, Baugrenzen	
WS Kleingewerbegebiete § 2 BauNVO	MD Dorfgebiete § 5 BauNVO	GE Gewerbegebiete § 8 BauNVO	
WR Reine Wohngebiete § 3-BauNVO	MI Mischgebiete § 6 BauNVO	GI Industriegebiete § 9 BauNVO	
WA Allgemeine Wohngebiete § 4 BauNVO	MK Kerngebiete § 7 BauNVO		
Maß der baulichen Nutzung (§ 5 Abs. 2 Nr. 1 und § 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe a des Bundesbaugesetzes sowie §§ 16 und 17 BauNVO)		Bauweise, Baulinien, Baugrenzen (§ 5 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe b, § 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe b, § 22 und 23 BauNVO)	
z. B. III Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze	z. B. III Zahl der Vollgeschosse zwingend	z. B. 04 Grundflächenzahl	z. B. 07 Geschößflächenzahl
z. B. 30 Baumassenzahl			
Bauliche Anlagen und Einrichtungen für den Gemeinbedarf (§ 5 Abs. 2 Nr. 2 und § 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe 1 BauNVO)		Flächen für Versorgungsanlagen (§ 5 Abs. 2 Nr. 4 und § 9 Abs. 1 Nr. 4 und 7 BauNVO)	
Flächen oder Baugrundstücke für den Gemeinbedarf Zur Darstellung der jeweiligen Art der baulichen Anlagen werden folgende Zeichen verwendet:		Flächen oder Baugrundstücke für Versorgungsanlagen oder Anlagen werden folgende Zeichen verwendet:	
Kirche Verwaltungsgebäude Schule Krankenhaus Jugendheim, Jugendherberge Post Kindergarten Feuerwehr	Elektrizitätswerk Gaswerk Umformstation Pumpwerk Wasserwerk Umspannwerk Kilmanlage		
Verkehrsflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 3 BauNVO)		Grünflächen (§ 5 Abs. 2 Nr. 5 und § 9 Abs. 1 Nr. 5 BauNVO)	
Straßenverkehrsflächen Öffentliche Parkflächen Straßenbegrenzungslinie Sichtdreiecke sind von jeglicher Sichtbehinderung ab 0,7 m über Fahrbahnoberkante freizuhalten		Grünflächen Zur Darstellung der jeweiligen Art der Grünflächen werden folgende Zeichen verwendet:	
Sonstige Festsetzungen Flächen für Stellplätze oder Garagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe a und Nr. 12 BauNVO) SI Stellplätze GA Garagen GSI Gemeinschaftsstellplätze GGA Gemeinschaftsgaragen gepfl. Pflanzfläche		Sonstige Darstellungen vorh. gepfl. Wohnbebauung gewerblich genutzte Bebauung und Wirtschaftsgebäude öffentliche Gebäude überbaute Durchfahrt Flurgrenze Flurstücksgrenze Grenzlinie	
Gestaltung Verkleidung der Außenwände bis auf untergeordnete Teile mit Verputzsteinen in Ziegelformat. Straßenseitige Einfriedigungen mit Mauer bis zu 0,4 m oder Leuchtmast bis zu 0,7 m.			
Dieser Plan ist gemäß § 2 Abs. 1 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBL I S. 341) durch Beschluß des Gemeinderates vom 5. FEB. 1978 aufgestellt worden. Gleichzeitig wurde gemäß § 2 Abs. 6 BBauG die öffentliche Auslegung des Entwurfes mit der Begründung beschlossen. Rheide, den 5. FEB. 1978		Die Übereinstimmung mit der Katasterkarte - Stand 3. April 1975 - wird bescheinigt. Herken, den 12. März 1978 Kreis Borken Der Kreisdirektor Kataleram Kreis Borken Der Kreisdirektor Kataleram Kreis Borken Der Kreisdirektor Kataleram	
Dieser Plan mit Begründung hat gemäß § 2 Abs. 6 Bundesbaugesetz vom 23.6.1960 (BGBL I S. 341) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. FEB. 1978 bis 27. FEB. 1978 öffentlich ausgelegt auf Grund der Bekanntmachung vom 11. FEB. 1978. Rheide, den 30. MRZ. 1978		Der Rat beschließt gemäß §§ 2 und 10 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBL I S. 341) und auf Grund des § 109 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.1.1970 (GV NW S. 66 / SOV NW 232) in Verbindung mit § 9 (2) Bundesbaugesetz und § 4 des Ersten Verordnungs zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 29. November 1950 (GV NW 1950 S. 433 / SOV NW 231) genehmigt durch Verordnungs vom 21.4.1970 (GV NW S. 299), sowie auf Grund der §§ 4 und 20 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 19.12.1974 (GV NW S. 91 / SOV NW 2023) den Bauausgaben Rheide, den 8. MAI 1978	
Dieser Plan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBL I S. 341) mit Verlegung vom 4. 10. 1978 genehmigt worden. Münster, den 4. 10. 1978		Die Genehmigung und öffentliche Auslegung dieses Planes nebst Begründung wurde gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBL I S. 341) am 7. 10. 1978 durch den Bürgermeister ertüchtlich bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung ist der Plan rechtsverbindlich geworden. Rheide, den 13. 10. 1978	
(Siegel) I.A. Ge. Duddick Regierungsbaureis		Der Regierungspräsident Rheide, den 13. 10. 1978 Der Stadtdirektor Kinkert	

Ausfertigt
 Borken den 7. Dezember 1964
 Landkreis Borken
 Der Oberkreisdirektor
 - Katasteramt -
 in Auftrag
 Kreisvermessungsinspektor

Zur Vervielfältigung freigegeben durch Verfügung des Landkreises Borken
 - Katasteramt - am 7. Dezember E. Nr. 579/1964

Berichtigungsstand: 20. 1. 1970

Katasteramt Borken

Geändert gemäß Beschluß vom 6. 10. 1977

Bebauungsplan RHEIDE BW 4

gemäß den §§ 2, 10 BBauG und 4, 28 GO NW

M. 1:1000